

Die Dementenbetreuung

In einer offenen Wohngruppe für 15 und einer beschützenden Wohngruppe mit 14 Bewohnern betreuen wir Senioren, die an psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen des höheren Alters leiden und auf Grund ihrer Erkrankungen einer besonderen Hilfestellung und eines besonderen Schutzes bedürfen. Ziel unserer Pflege- und Betreuungsarbeit ist, die durch psychische Krankheit beeinträchtigten Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens zu erhalten, wiederherzustellen oder für den Pflegebedürftigen zu übernehmen.

Die Dementenbetreuung in der offenen Wohngruppe wird mit vereinbarten Personalschlüsseln der vollstationären Pflege geleistet. Für die beschützende Wohngruppe und den damit verbundenen besonderen Anforderungen wurde mit den Pflegekassen ein erhöhter Personalbedarf vereinbart, der sich in den höheren Heimentgelten widerspiegelt. Das der Wohngruppe zugeordnete Personal wird verantwortlich von einer Fachkraft mit der gerontopsychiatrischen Zusatzausbildung geleitet. Ständige Fortbildungen, die schwerpunktmäßig auf Gerontopsychiatrie ausgerichtet sind, werden extern so wie auch intern durchgeführt.

Der Bereich der Ergotherapie wird durch ausgebildete Ergotherapeuten organisiert. Für Menschen mit allgemein eingeschränkten Alltagskompetenzen beschäftigen wir Betreuungsassistenten nach §87b SGB IX, die unsere Beschäftigungs- und Ergotherapie ergänzen. Kooperationspartner sind die ortsansässigen Haus- und Fachärzte sowie Krankengymnasten und Logopäden. Für die spezielle neurologische Betreuung der Dementen erfolgt die Zusammenarbeit mit einem Neurologen, der mit den Hausärzten und den Fachkliniken für eine optimale medizinische Versorgung sorgt.

Der Clown Hannes - Der Musikus ist derzeit fester Bestandteil in der Dementenarbeit und zweimal monatlich im Hause.



Beschäftigungstherapie mit Sprungtuch